

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, liebe Christiane,

nachdem der Grenzübergang in Großrosseln/Petite Rosselle wieder für Pendler geöffnet wurde, bitten wir Sie, darauf hinzuwirken, dass auch der Übergang der an der L165 in Lauterbach nach Carling wieder passierbar wird.

Die Öffnung in Großrosseln wurde von einigen Bundestagsabgeordneten und dem saarländischen Europaminister mit den Argumenten der Entlastung von Pendlerinnen und Pendlern und der deutsch-französischen Freundschaft argumentiert und an den Bundesinnenminister herangetragen. Lauterbach ist ein Grenzort mit drei französischen Städten, Creutzwald, L'Hopital und Carling als Nachbarn. Die SPD Fraktion im Ortsrat Lauterbach sieht in der Entwidmung und physischen Absperrung eine unnötige Erschwernis des grenzüberschreitenden Lebens und einen Schaden für die Großregion.

Argumente, die in Großrosseln gelten können in Lauterbach, dem einzigen Grenzübergang der Mittelstadt Völklingen, noch dazu an einer Landstraße erster Ordnung, nicht ausgeblendet werden. Viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer von Saarstahl, der SHG Klink, dem GLOBUS SB Warenhaus, GLOBUS Baumarkt und dem Kaufland, als Beispiele, die bei uns als „systemrelevant“ eingestuft werden, wohnen in den angrenzenden lothringischen Orten. Ein täglicher Umweg über Überherrn mit den entsprechenden Wartezeiten ist ihnen nicht zu vermitteln.

Bitte helfen Sie, diese „Systemrelevanz“ nicht nur auszusprechen, sondern auch tatsächlich diesen aktuell besonders betroffenen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern entgegenzukommen.

Für uns als Ortsratsfraktion ist die aktuell erkennbare Stigmatisierung der französischen Nachbarschaft als potentielle „Virenschleudern“ nicht hinnehmbar. Als Pflegerin und Verkäuferin werden sie gebraucht, steigen sie in ihr Auto mit französischem Kennzeichen und kaufen auf dem Heimweg für ihre Familie ein, werden sie beschimpft. Die Beziehungen die wir hier „auf der Grenze“ aufgebaut haben sind quasi über Nacht beschädigt worden.

Es ist selbstverständlich, dass es nicht darum geht, die Kontaktbeschränkungen innerhalb der Bevölkerung zu umgehen. Die Hygienevorgaben und die Einschränkungen der saarländischen Allgemeinverfügung und des französischen „confinement“ müssen eingehalten werden. Antiquierte Grenzbarrieren tragen unserer Meinung nach nicht zum Schutz der Bevölkerung bei.

**Aus diesen genannten Beweggründen fordern wir, dass alle Beteiligten Entscheidungsträger – allen voran Sie als Oberbürgermeisterin von Völklingen – sich dafür einsetzen, dass der Grenzübergang Lauterbach wieder gewidmet und damit für den Personenverkehr wieder passierbar wird.**

Freundliche Grüße.

Christina Biehl Erik Roskothen

Fraktionsvorsitzende der SPD im Ortsrat Lauterbach

-----

Eine Kopie dieses Schreibens erhalten per Mail:

- Ortsvorsteher Dieter Peters
- Regionalverbandsdirektor Peter Gillo
- Innenminister Klaus Boullion
- Europaminister Peter Strobel
- Wirtschaftsministerin Anke Rehlinger
- Bundesaußenminister Heiko Maas
- Bundesinnenminister Horst Seehofer
- die saarländischen Bundestagsabgeordneten der CDU, SPD, FDP, Grüne und Linke (über Fraktionen)
- die Bürgermeister der französischen Städte Creutzwald, L'Hopital und Carling